

## Diskotheek: Johannes Brahms: Serenade Nr.1 D-Dur op.11

Montag, 23. Mai 2016, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 28. Mai 2016, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

**Gäste im Studio: Isabelle Briner (Geigerin) und Jan Schultsz (Dirigent)**

**Gastgeberin: Eva Oertle**

Es dauerte lange, bis Johannes Brahms sich endlich wagte, eine Sinfonie zu komponieren. Erst 1876 mit 43 Jahren schrieb er seinen sinfonischen Erstling. Auf dem Weg dahin entstanden aber zwei grosse Orchesterwerke von sinfonischen Dimensionen, zwei Serenaden. Die Serenade Nr.1 D-Dur komponierte Brahms in den Jahren 1857 bis 1860, in einer Zeit, wo er die Herbst- und Wintermonate jeweils am Fürstenhof in Detmold verbrachte als Leiter des Hofchores, als Pianist und als Klavierlehrer. In diesen Jahren beschäftigt er sich auch intensiv mit den Sinfonien von Haydn und Beethoven, deren Einfluss in der Serenade hörbar ist. Joseph Joachim leitete die Uraufführung der D-Dur Serenade 1860 in Hannover. Sie wurde allerdings vom Publikum eher kühl aufgenommen, und auch heute steht das Werk - zu Unrecht - eher selten auf dem Konzertprogramm.

Gäste von Eva Oertle sind die Geigerin Isabelle Briner und der Dirigent Jan Schultsz.

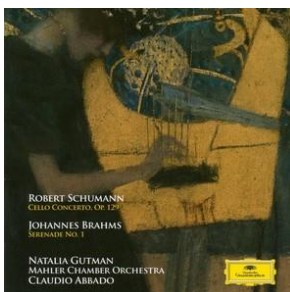


### **Aufnahme 1:**

Bamberger Symphoniker

Ltg : Robin Ticciati

Tudor 7183 (2011)

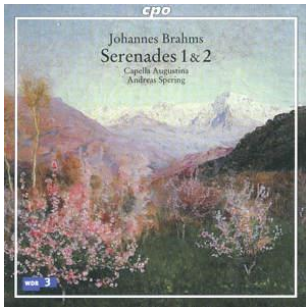


### **Aufnahme 2:**

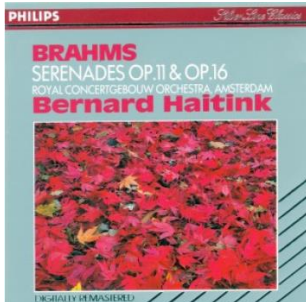
Mahler Chamber Orchestra

Ltg: Claudio Abbado

DGG 476 5786 (2006)



**Aufnahme 3:**  
Capella Augustina  
Ltg: Andreas Spering  
cpo 777 300-2 (2008, live)



**Aufnahme 4:**  
Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam  
Ltg : Bernard Haitink  
Philips 432 510-2 (1991, 1977 aufgenommen)



**Aufnahme 5:**  
Gewandhausorchester  
Ltg : Riccardo Chailly  
Decca 478 6775 (2015)